



Landestierschutzverband
Brandenburg e.V.

Landestierschutzverband Brandenburg e.V.

im Deutschen Tierschutzbund e.V.

Pressemeldung

29.03.2019

Tipps fürs Osterfeuer: Risiken für Wildtiere vermeiden

Zu den Osterfeierlichkeiten gehört in vielen Gemeinden das Entzünden des Osterfeuers. Lebensgefahr bedeutet diese Tradition jedoch für Kleintiere, die sich im aufgeschichteten Reisig verstecken. Wer nicht ganz auf die Tradition verzichten möchte, sollte daher zumindest entsprechende Sicherheitsmaßnahmen treffen, rät der Landestierschutzverband Brandenburg.

„Damit die Ostertradition nicht zur tödlichen Falle wird, empfehlen wir, das Brennmaterial erst kurz vorher auf- und unbedingt kurz vor dem Abbrennen noch einmal umzuschichten“, sagt Ellen Schütze, Vorsitzende des Landestierschutzverbandes Brandenburg. „Wer nur am Brennmaterial rüttelt, kann nicht sicher sein, die Tiere zu vertreiben, da viele einfach nur reglos verharren, anstatt aus ihrem vermeintlich sicheren Versteck zu fliehen.“

Für viele Wildtiere bieten die aufgeschichteten Reisighaufen einen idealen Lebensraum. Kleintiere, wie Igel oder Kröten, die bei wärmer werdenden Frühlingstemperaturen aktiv werden, nutzen die Haufen als sicheres Versteck. Mäusen, aber auch Vögeln dienen sie mitunter als Wohnraum. Liegen die Brennguthaufen bereits mehrere Wochen auf derselben Stelle, ist die Gefahr groß, dass sich bereits Tiere darin verkrochen haben. Die Tierschützer empfehlen von einer Verbrennung gänzlich abzusehen, falls man beim Umschichten auf brütende Vögel oder seltene Tierarten stößt. Amsel oder Rotkehlchen finden als Frühbrüter in Reisighaufen oftmals eine geeignete Kinderstube.

Die alljährlichen Osterfeuer gehen auf einen heidnischen Brauch zurück, bei dem die Menschen den Wechsel von Winter auf Frühling feiern. Die Feuer werden, je nach Region, am Karsamstag, am Abend des Ostersonntags oder am Morgen des Ostermontags entzündet, um den Frühling zu begrüßen.

Geschäftsstelle / Postanschrift

Blumenower Straße 3
16798 Fürstenberg, OT Tornow
Tel.: 0172 / 321 8475
E-Mail: info@tierschutzbrandenburg.de
www.tierschutzbrandenburg.de

Bankverbindung

Landestierschutzverband Brandenburg e.V.
Volksbank Rathenow
IBAN: DE53 1609 1994 0002 3229 00
BIC: GENODEF1RN1